

Ergebnisprotokoll zum Treffen des Jugendforums am 31.05.2022

Datum: 31. Mai 2022 **Zeit:** 17:00 Uhr **Ort:** Online via Zoom

Anwesend: Anaïs, Angelina, Daniel, Elias, Jannik, Lennart, Lisa, Louis, Marius, Sarah, Theodor, Toni (6/12)

Es fehlen: Bela, Charlotte L., Elia, Mahafarin

Moderation: Lennart

Protokoll: Lennart

TOP 0: Beschlussfähigkeit und Anwesenheit

TOP 1: Aktuelles und offene Gesprächsrunde

TOP 2: Jugendforum Sommerkino 2022

TOP 3: Bestückung des Schaukastens

TOP 4: Bericht von der Grünen Oase

TOP 5: Abschiedsgeschenk für Christian König

TOP 6: Aktualisierung der Website

TOP 7: Workshop der Poetry Slam Gruppe

TOP 8: Eröffnungsfeier

TOP 9: Sonstiges

TOP 10: Terminliches

TOP 0: Beschlussfähigkeit und Anwesenheit

Zu Beginn anwesend sind Daniel, Elias, Jannik, Lennart, Lisa, Louis, Marius, Sarah und Theodor.

Lennart als Moderator begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass 9 Personen anwesend sind, von denen 5 Personen Mitglied im Jugendkomitee sind. Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben. Lennart schreibt das Protokoll.

TOP 1: Aktuelles und offene Gesprächsrunde

Lennart berichtet, dass das zum Weltumwelt- und Familientag bestellte Memory nun doch schneller angekommen ist. Er wird es zum nächsten Treffen in Präsenz mitbringen. Louis erzählt, dass im Alltag beim Jugendforum viel kleines Material und Werkzeug benötigt wird, das aktuell verteilt in verschiedenen Kisten liegt und nicht griffbereit ist, wenn es benötigt wird. Deshalb schlägt er vor, einen rollbaren Turm einzurichten, der alles Material zusammenfasst, sowie einen Stromanschluss und Beleuchtung enthält. Jannik schlägt vor, dass man nochmal in der Gruppe brainstormt, um noch weitere Bereiche bzw. Themen zu sammeln, die in der Gruppe benötigt werden. Theodor merkt außerdem an, dass vielleicht nicht so viel Werkzeug benötigt wird, beziehungsweise kein Werkzeug doppelt angeschafft werden sollte. Louis wird sich in den kommenden Tagen oder Wochen mit einer konkretisierten Idee, die das Feedback berücksichtigt, melden.



Aufgaben	
- Idee zum Werkzeug- und Hilfsmittelturm konkretisieren und Anmerkungen (Brainstorming/Beteiligung aller Aktiver, Reflexion über Notwendigkeit des Werkzeugs) berücksichtigen	Louis

TOP 2: Jugendforum Sommerkino 2022

Sarah berichtet, dass sie in den vergangenen Tagen einen intensiven Austausch mit www.matthias-film.de stand, um die genauen Lizenzbedingungen abzuklären. Nach dieser Abspreche kann das Jugendforum nun mit etwa 100 EUR pro Filmlizenz planen. Dabei handelt es sich um eine Dauerlizenz, das heißt, der Film kann mehrfach öffentlich gezeigt werden. Jedoch darf der Filmtitel nicht öffentlich bei Social Media beworben werden. Dort darf nur allgemein auf die Veranstaltung hingewiesen werden. Die Filmtitel dürfen nur auf der Website, in den Newsgruppen und auf Plakaten und Flyern genannt werden. Sollte die Werbung auf Social Media gewünscht sein, muss dies jeweils mit dem Lizenzgeber abgesprochen werden. Jedoch spricht sich unter diesen Umständen die Mehrheit gegen eine Werbung mit Filmtitel auf Social Media aus.

In der Folge geht es dann um die Auswahl der einzelnen Filme. Insgesamt sind sieben Sommerkino-Vorstellungen geplant sowie zusätzlich die Vorführung des Filmes „Die Wiese“ zusammen mit der Umwelt AG der Lokalen Agenda 21 Falkensee. Da bereits zwei Filmlizenzen aus dem vergangenen Jahr vorliegen, können fünf weitere Filme gezeigt werden. Außerdem schlägt Sarah vor, zwei weitere Lizenzen in Reserve zu kaufen, falls das Kino verlängert werden soll oder ein Datenträger nicht korrekt abspielbar ist. Die Mehrheit schließt sich dem Vorschlag an. Zur Auswahl stehen nun folgende Filme: Alles steht Kopf, Der kleine Prinz, Jim Knopf, Amelie rennt, Vorstadtkrokodile, Und dann der Regen, Unser letzter Sommer, Zug des Lebens, Die Welle, Rafael, Unsere Ozeane, Nicht ohne uns!, Simpel.

In einer anschließenden Abstimmung wird sich für folgende Filme entschieden:

- **bereits feststehende Filme:** Harriet – Der Weg in die Freiheit, Cheyenne – This must be the place
- **neue Filme:** Simpel, Unsere Ozeane, Rafael, Und dann der Regen, Die Welle (Ersatz)
- **Kinderfilme:** Alles steht Kopf, Der kleine Prinz (Ersatz)

Marius kommt zum Treffen dazu.

Nachdem die Abstimmung beendet ist und alle mit dem Ergebnis einverstanden sind, stellt Sarah den Finanzantrag über 900 EUR an den Jugendfonds des Jugendkomitees zur Förderung des Jugendforum Sommerkinos 2022.

Soll das Jugendforum 900 EUR für das Jugendforum Sommerkino 2022 zur Verfügung stellen?		
Ja	Nein	Enthaltung
5 Personen	0 Personen	0 Personen

Der Antrag ist damit einstimmig angenommen. Mit dem Geld sollen die Filmlizenzen sowie das Werbematerial und ggf. kleine technische Verbesserungen an der Vorführtechnik finanziert werden. Oberstes Ziel für das Jugendforum ist neben einer spannenden, bildenden und zum Reflektieren anregenden Eventreihe im Sommer, dass das Angebot für alle Menschen offen zugänglich ist und keine künstlichen Barrieren, beispielsweise durch einen Eintrittspreis geschaffen werden. Deshalb kommt eine Refinanzierung durch Eintrittsgelder nicht infrage. Dazu kommt, dass mit dem Sommerkino ein spannendes Erlebnis geschaffen wird, dass die



Menschen in Falkensee zusammenbringt, die Innenstadt belebt und ein kleines Highlight für alle Menschen bietet, die nicht im Urlaub sind.

Neben Fragen der Barrierefreiheit, der Filmreihenfolge und der Weitergabe möglicher Spendengelder an Hilfsorganisationen, müssen noch die Frage nach den Toiletten und die Anmeldung beim Ordnungsamt der Stadt Falkensee geklärt werden. Theodor und Lennart haben den formlosen Antrag an das Ordnungsamt vorbereitet und Theo wird diesen, nachdem alle noch einmal draufgeschaut haben im Anschluss an das Treffen versenden.

Aufgaben	
- Filmreihenfolge klären, Filmlicenzen bestellen	Sarah
- Werbematerial erstellen	Lennart

Anaïs und Toni kommen zum Treffen dazu.

TOP 3: Bestückung des Schaukastens

Lennart berichtet, dass der Schaukasten, wie die meisten wahrscheinlich bereits bemerkt haben, erfolgreich aufgestellt wurde. Dafür dankt er allen Beteiligten nochmal herzlich. Allerdings merkt er an, dass die Gestaltung der Werbefläche aktuell noch ausbaufähig ist. Gerade größere Plakate sind schwieriger aufzuhängen und bei Feuchtigkeit wellt sich das Papier. Hinzu kommt, dass der Kasten aktuell ziemlich leer wirkt und die Anordnung der Inhalte noch nicht stimmig erscheint. Deshalb schlägt er vor, Magnethalterungen für die Plakate anzuschaffen, eine Magnettafel mit allen wichtigen Informationen zu bedrucken sowie Magnetzahlen zu kaufen, um so auf die kommenden Treffen des Jugendforums hinzuweisen.

Außerdem thematisiert er, dass gerade in den Wintermonaten die Inhalte im Dunkeln nur schwer zu lesen sein werden und das speziell aus Sicht der Barrierefreiheit für Menschen mit einer Seheinschränkung schwierig sein könnte. In einem Gespräch mit der Verwaltung wurde angedeutet, dass die Installation einer Solaranlage bzw. das Verlegen eines Stromkabels zum Haus am Anger denkbar wären (ein Leerrohr ist im Schaukasten bereits verlegt), um eine abendliche und morgendliche Beleuchtung zu ermöglichen. Bei der Wahl der Beleuchtung sei dabei auf eine insektenfreundliche Variante zu achten.

Zuletzt macht er den Vorschlag, die wenig ansehnliche Rückseite des Schaukastens mit einer Folie zu bekleben oder mit einem Rankegitter zu verdecken, an dem sich die Trompetenblume emporranken kann.

Toni ergänzt, dass er eine feste Zuständigkeit zur inhaltlichen Pflege des Schaukastens für sinnvoll erachtet und spricht sich gegen eine Beleuchtung aufgrund der Lichtverschmutzung aus. Daniel stimmt dem zu und fände es gut, wenn auch Inhalte mit auf die Tafel kommen, die beim nächsten Treffen besprochen werden sollen.

Anaïs schlägt eine digitale Lösung in Form eines Bildschirms vor, um externe ebenso wie interne Termine zu kommunizieren und digital anpassen zu können. Außerdem wünscht sie sich einen Kasten, um Flyer und Sticker mitnehmen zu können.

Lennart nimmt die Ideen mit und bereitet zum kommenden Treffen des Jugendforums einen Vorschlag vor, wie die besprochenen Ideen umgesetzt werden könnten.

Angelina kommt zum Treffen dazu.

Ob ein digitaler Kalender sinnvoll ist, wird unterschiedlich diskutiert. Im Zentrum steht die Frage, wie viele Menschen das Angebot nutzen und wie hoch der Nutzen ist, der daraus entsteht. Auch



kommt der Einwand, dass das Aufstellen eines Bildschirms auch außerhalb eines Schaukastens möglich bzw. ggf. sogar einfacher ist. Hinzu kommt, dass dafür eine stabile (W-)LAN-Internetverbindung notwendig ist.

Aufgaben	
- Gestaltungsvorschlag für den Schaukasten erarbeiten	Lennart

TOP 4: Bericht von der Grünen Oase

Daniel berichtet, dass die Malaktion zur Gestaltung der Holzplatten im Hof des Hauses am Anger sehr erfolgreich verlief. Jedoch haben er und Tim am Ende ziemlich viele Organisationsaufgaben übernommen, womit sie anfangs nicht gerechnet hatten. In einer kleinen Montageaktion sollen am kommenden Mittwoch, den 01. Juni etwa 20 Kinder die Platten vom Haus am Anger zum Kreisverkehr tragen und dort an den Hochbeeten anbringen. Los geht es um 16 Uhr am Haus am Anger. Passend zum Kindertag konnte Daniel außerdem mit Janny's Eis eine kleine Kooperation vereinbaren, sodass alle Kinder im Anschluss kostenlos ein Eis erhalten.

Für den Transport des Materials möchte sich Daniel nun das Lastenrad ausleihen sowie einige Festivalbändchen des Jugendforums nutzen. Lennart übergibt ihm die Schlüssel und das Material am nächsten Tag.

Anaïs bittet darum, Fotos zu machen, um über die Aktion via Social Media zu informieren. Daniel erklärt, dass auch bereits die Fotoerlaubnis von den Erziehungsberechtigten der Kinder eingeholt wurde. Lennart versucht, sich um die Fotos zu kümmern.

TOP 5: Abschiedsgeschenk für Christian König

Lennart berichtet, dass Christian König als Beauftragter für Bürgerbeteiligung Falkensee Ende Juni die Stadtverwaltung Falkensees verlassen wird. In der folgenden Mail hat er sich von den aktiven Menschen in der Partnerschaft für Demokratie (Pfd) verabschiedet:

„Liebe Mitglieder des Begleitausschusses,

ich werde die Stadt Falkensee zum 30. Juni verlassen. Leider konnte ich es Ihnen / euch noch nicht am vergangenen Dienstag mitteilen, auch wenn ich es gerne persönlich getan hätte.

Ich möchte mich ganz herzlich für die vergangenen zweieinhalb Jahre bedanken. Die vielen aktiven Ehrenamtlichen in Falkensee und gerade auch Sie / ihr alle im Begleitausschuss leisten eine überwältigende Arbeit, in so vielen Bereichen auf so kreative und Art und Weise, immer mit vollem Elan und neuen Ideen. Davon war und bin ich wirklich sehr beeindruckt. Nicht nur, das was alle leisten, auch Ihre / eure freundliche und herzliche Art bleiben bei mir hängen. Ich habe mich sehr schnell aufgenommen und willkommen gefühlt, das passiert einem nicht überall.

Ich möchte allen ganz viel Erfolg und vor allem Spaß am Engagement – gerade auch im Miteinander – wünschen. Wer hätte es Anfang 2020, als ich hier angefangen habe, gedacht, was in dieser Zeit alles passieren wird. Corona und „social distancing“, Verschwörungserzählungen, Hass und Hetze, nun noch der Krieg gegen die Ukraine, es ist so viel passiert und vielleicht ist Ihre / eure Arbeit wichtiger denn je. Die Falkenseer Stadtgesellschaft hat, so habe ich es gesehen, alle Probleme angepackt und eine große Stärke im solidarischen Miteinander. Das verdient ganz großen Respekt!



Wenn ich mir um etwas keine Gedanken machen müsste, dann dass die Partnerschaft für Demokratie sehr gut weitergeführt wird. Mit Stefan Settels hat die Partnerschaft einen begeisterten, offenen und tollen „Kümmerer“, das wissen Sie / das wisst ihr alle.

*Meine Stelle wird so schnell wie möglich neu besetzt. Bitte unterstützt / unterstützen sie den*die Nachfolger*in so gut es geht. Auch da mache ich mir aber keine Sorgen.*

In diesem Sinne sende ich Ihnen / euch anbei die Stellenausschreibung zu, die wohl am Wochenende veröffentlicht wurde. Es wäre super, wenn sie so weit wie möglich verteilt wird, damit sich möglichst viele (geeignete) Menschen bewerben. Falls jemand Fragen hat, stehe ich natürlich bis zum 30. Juni gerne zur Verfügung.

Ich wünsche allen noch einmal alles Gute! Vielleicht sieht man sich ja mal wieder.

Mit freundlichen Grüßen

Christian König

Büro für Vielfalt“

Lennart schlägt nun vor, bis zu seinem letzten Arbeitstag Ende Juni ein kleines Abschiedsgeschenk zu organisieren, da Christian das Jugendforum in den letzten Jahren viel unterstützt hat, beratend zu Seite stand und bei der Kommunikation mit der Stadtverwaltung geholfen hat. Marius schließt sich dem an und fragt nach, ob ein Zusammentun mit dem Jugendbeirat und der Pfd gewünscht ist. Dem wird entsprochen und Marius erklärt sich bereit, sich um das Geschenk zu kümmern. Als erste Ideen werden Kaffee, das neue Jugendforum Memory oder etwas zum Thema Groundhopping genannt. Einen konkreten Vorschlag stellt Marius beim kommenden Treffen vor.

Aufgaben	
- Vorschlag Abschiedsgeschenk für Christian König	Marius

TOP 6: Aktualisierung der Website

Toni berichtet, dass er in den vergangenen Wochen an der Website weitergearbeitet hat. Dabei ist er auf einige Punkte gestoßen, die noch abgearbeitet werden müssen, bevor die Website online gehen kann. Außerdem fragt er nach, wie die weitere Arbeit koordiniert werden soll und welche Aufgaben aus Sicht der Anderen noch an der Website anstehen. Als große Aufgabenfelder werden dabei die Übersetzung in leichte Sprache, die englische Übersetzung, die Aktualisierung des Newsfeed und die Einpflege von Metadaten zu den einzelnen Unterseiten genannt.

Eine Übersetzung durch externe Unterstützung auch gegen Bezahlung ist dabei möglich. Auch wäre es vorstellbar aufgrund des Umfangs Honorare an Aktive im Jugendforum zu zahlen, die die Übersetzung der Seite vornehmen. Anais schlägt vor, sich externe Hilfe zum Beispiel aus der Willkommensinitiative zu holen, gerade wenn es um Fremdsprachen geht. Für die Übersetzung in leichte Sprache muss außerdem eine praktikable Lösung gefunden werden, beispielsweise über die Unterseite „Leichte Sprache“, die dann die Inhalte der gesamten Website einfach verständlich zusammenfassen könnte.

Toni macht im Anschluss an das Treffen eine Telegram-Gruppe auf, um Arbeit an der Website zu koordinieren und sich abzusprechen, um doppelte Arbeit zu vermeiden. Die Gruppe findet man unter folgendem Link: https://t.me/+52o_CXbLmVU10DYy.



TOP 7: Workshop der Poetry Slam Gruppe

Angelina berichtet, dass an den kommenden beiden Wochenenden wieder eine Schreibwerkstatt und ein Workshop von der Poetry Slam Gruppe geplant sind. Dafür würde sie gerne etwas Verpflegung organisieren, da die Treffen meist mehrere Stunden dauern.

Louis spricht sich dagegen aus, die anfallenden Kosten aus dem Jugendfonds zu decken, da er die Kosten für unverhältnismäßig hält und Verpflegung bei den Veranstaltungen (die nur semi-öffentlich sind) nur ein nice to have ist und sich die Poetry Slam Gruppe sich als unabhängige Gruppe versteht. Da selbst das Jugendforum zu seinen Treffen keine Verpflegung abrechnet, würde er sich gegen einen möglichen Vorschlag aussprechen. Lennart ergänzt, dass die Gelder aus dem Jugendfonds optimalerweise lieber für inhaltliche Inputs oder die Bewerbung der Gruppe eingesetzt werden sollten bzw. die Organisation größerer und öffentlicher Veranstaltungen. Wichtig ist ihm, dass die Ablehnung nur dem konkreten Kostenpunkt gilt und nicht der Arbeit der Gruppe im Allgemeinen oder Projektanträgen von außerhalb dem Jugendforum. Im Gegenteil sind diese sogar explizit erwünscht.

Als Alternative wird sich darauf geeinigt, dass sich die Aktiven beim Poetry Slam selbst um etwas zu essen kümmern und die Getränke des Jugendforums, die gegen eine kleine Spende von etwa einem Euro herausgegeben werden, jederzeit mitnutzen können. Sarah betont aber an alle Aktiven im Jugendforum, dass sich gerne mehr Personen dafür verantwortlich fühlen können, leere Kästen wegzubringen und neue Kästen zu kaufen. Die Getränkekasse dafür befindet sich aktuell bei Lennart.

TOP 8: Eröffnungsfeier

Lennart fragt nach, wie weit die Planungen für die Eröffnungsfeier des Raumes des Jugendforums am 25. Juni aktuell sind und wirft erneut die Frage nach der Benennung des Raumes auf. Anfang des Jahres wurden bereits Ideen gesammelt, mit denen dann jedoch nichts weiter passiert ist.

Jannik berichtet, dass er und Elia noch an der Planung und dem Finanzantrag sitzen und diesen zum nächsten Treffen vorbereiten.

Man einigt sich außerdem darauf, die Namenssuche mit den gesammelten Vorschlägen fortzuführen, die Beteiligung daran aber auf die Aktiven im Jugendforum zu begrenzen. Bis Ende der Woche können noch Namensvorschläge auf dem Dokument im NAS ergänzt werden unter: <http://jufofks.quickconnect.to/d/s/m1YADjNNIJ8cPvAgszAxHcTF8uRKc49h/4S6tMeey0Ven98lXVvOG20bh4-EPUK8f-EbJg9cK3BQk>. Nach der Woche erstellt Louis dann eine Umfrage und teilt diese bei Trello und Telegram.

Marius bittet außerdem darum, keine Fake-Accounts zu erstellen, um die Umfrage zu beeinflussen.

Aufgaben	
- Umfrage zur Namenssuche erstellen	Louis

TOP 9: Sonstiges

Theodor hat die Mail ans Ordnungsamt fertiggestellt und lässt nochmal alle schnell draufschauen. Nachdem es keine Anmerkungen mehr gibt, schickt Theodor die Mail ab.



Anaïs bietet am 02. und 03. Juni eine kleine Sprechstunde zur Beteiligung am Klimaplan des Landes Brandenburg an. Dort erklärt sie, wie die Beteiligung funktioniert und hilft bei aufkommenden Fragen und Problemen. Lennart stellt ihr dafür einen Zoom-Raum zur Verfügung.

Toni und Louis schlagen vor, zeitnah einen Termin für ein erstes Treffen zum Jugendmagazin „Fuchsteufelswild“ zu finden, um dann endlich mit dem Projekt starten zu können. Lennart informiert darüber, dass bisher noch keine Rückmeldung zum damit verbundenen Projektantrag im Rahmen des Programms „Zukunft Ehrenamt“ erfolgt ist. Der Termin wird im folgenden TOP festgelegt.

TOP 10: Terminliches

- 09. Juni 2022 um 17 Uhr: Veranstaltungstreffen des Jugendforums
- 15. Juni 2022 um 18 Uhr: Treffen Jugendmagazin „Fuchsteufelsmagazin“ online
- 21. Juni 2022 um 11 Uhr: Treffen mit Stefan zur Nachbesetzung der Stelle des Jugendbeauftragten
- 21. Juni 2022 um 17 Uhr: II. Quartalstreffen mit Steffi (Haus am Anger)
- 21. Juni 2022 um 18 Uhr: Treffen des Jugendforums

